



Erklärung der Figuren:

1. *Apodistrus brachypterus* Kiesw.; 2. Vorderfuss von demselben; 3. Vorderfuss von *Malthodes*; 4. Vorderfuss von *Malthinus*.
Gezeichnet von Herrn M. Freih. v. Schlereth unter zwanzigfacher Linear-Vergrößerung.

Troglorrhynchus myops n. sp.

Von E. Reitter.

Ferrugineus, nitidus, oblongus, convexus, tenuiter fulvo setulosus, rostro vix punctato, inter antennis breviter carinato, oculis vix perspicuis, rudimentalibus, prothorace parce, dorso obsolete, lateribus grosse punctato, haud transverso, elytris ovalibus, fortissime punctato-striatis, seriatim setosulis, sutura interstitio secundoque subelevatis, femoribus muticis, tibiis apice intus acutis, anterioribus quatuor apice introrsum leviter curvatis, posterioribus quatuor tenuiter spinosis et magis fulvo pubescentibus. Long. 3—4 mm.

Länglich, gewölbt, rostroth, glänzend, fein und spärlich mit börstchenartigen, etwas emporstehenden Härchen besetzt. Kopf von der Länge des Halsschildes, Rüssel gleichbreit, dick, Hals gegen das Halsschild allmählig dicker werdend, oben glatt, fein behaart, die Seitenränder am vordersten Theile leistenartig gehoben und die Mitte kurz gekielt. Hinter der Mitte des Kopfes befindet sich an den Seiten jederseits ein sehr kleines, schwer sichtbares, einfaches, nicht facettirtes Auge, das nicht aus der Wölbung hervortritt. Diese Art vermittelt dadurch vollends den Uebergang dieser Gattung zu *Otiorrhynchus*. Fühler die Mitte des Körpers fast überragend, der Schaft über den Vorderrand des Halsschildes reichend, die Geisselglieder dünner als der Schaft, die zwei ersten der Geissel länglich, die ferneren fast quadratisch, allmählig etwas an Breite abnehmend, der Knopf länglich eiförmig. Halsschild so lang als breit, gewölbt, an den Seiten gerundet, oben sehr spärlich, stark aber seicht, an den Seiten dichter und sehr grob punktirt. Flügeldecken oval, breiter als das Halsschild, sehr grob punktirt

gestreift, die Zwischenräume schmal, schwer sichtbar reihenweise, weitläufig punkulirt und abstehend in Reihen börstchenartig behaart. Schenkel ungezahnt, Schienen innen an der Spitze in einen kurzen Sporn verlängert, die vorderen vier gegen das Ende leicht nach innen gebogen, die hintersten gerade, die vier hinteren aussen dicht vor der Spitze mit einem feinen Dorne, dazwischen dicht goldgelb behaart.

Diese Art ist dem *T. Grenieri* ähnlich, aber robuster, glänzender, durch grobe Punktirung sehr ausgezeichnet. Sie entfernt sich von allen bekannten durch die äusserst kleinen, einfachen Augen.

Caucasus, im alten Letschgum, Von Hans Leder im Juli aus Laub gesiebt, in einer Höhe von 5000 Fuss über dem Meere.

Eine neue Art der Dipteren-Gattung *Leucostola* Lw.

Beschrieben von Ferdinand Kowarz in Franzensbad.

Die Gattung *Leucostola* Lw. enthielt bis zum Erscheinen meiner im XXVIII. Bande der „Verhandl. der k. k. zool. bot. Gesellschaft“ 1878 pag. 437 veröffentlichten Arbeit über „die Dipteren-Gattungen *Argyra* Meq. und *Leucostola* Lw.“ nur eine Art; ich bringe hier die Beschreibung einer zweiten. Der leichteren Uebersicht und Bestimmung wegen füge ich — mit Hinweisung auf das über die Gattung *Leucostola* l. c. pag. 458 Bemerkte — die kurze Tabelle und die Diagnosen der Männchen beider Arten hinzu.

Tabelle zum Bestimmen der männlichen *Leucostola*.

Hinterleib auf den vier mittleren Ringen mit lebhaftem

Silberschimmer sp. 1. *vestita* Wd.

Hinterleib nur am fünften Ringe mit lebhaftem Silber-

schimmer sp. 2. *Mikii* n. sp.

1. *L. vestita* Wd. ♂ Abdomine segmento primo aeneo viridi, quatuor sequentibus argenteo indutis. Long. corp. 4—4·5 mm.

2. *Mikii* n. sp. ♂ Abdomine segmentis quatuor anterioribus aeneo viridibus, quinto argenteo induto. Long. corp. 3·3 mm.

♂ Gesicht weiss, verhältnissmässig breit; die im Grunde metallisch grüne Stirn und die schwarzen ziemlich breiten Taster weiss schimmernd; Fühler kurz, nur so lang wie der Kopf, die einzelnen Glieder derselben nahezu gleich lang; Fühlerborste erheblich länger als die Fühler; Cilien am hinteren Augenrande weisslich. Thoraxrücken und das auf seiner Oberseite unbehaarte Schildchen metallisch grün; Schultern und Brustseiten weiss schimmernd; Flügel glashell, die erste Längsader nahe vor der Mitte der Randader in diese mündend; Deckschüppchen gelb, mit schwarzem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Troglorrhynchus myops n.sp. 31-32](#)